

KREFELDER STADTPOST

RHEINISCHE POST



Drehbrücke für Stadtpark Fischeln

Der Förderverein interessiert sich für die alte Brücke, wenn sie dem Hafenausbau weicht. Seite B 4



Jubiläumsempfang: 35 Jahre Schwanenmarkt-Center

1976 eröffnete OB Hansheinz Hauser das Einkaufszentrum als eines der ersten in einer deutschen Innenstadt. Fast 100 großformatige Fotos dokumentieren die Geschichte. Seite B 2



Rheinfischerei: Museum Burg Linn zeigt, wie es früher war

Stör und Lachs aus dem Rhein? Fische waren frisch und billig. Die neue Sonderausstellung würdigt die vergangene Welt der „Fischerei am Niederrhein“. Seite B 5

→ TOTAL LOKAL

Love-Ticket

Ein junger Mönchengladbacher musste sich in dieser Woche vor Gericht verantworten: Er war zu den Treffen mit seiner Neusser Freundin in Krefeld auf halber Zugstrecke regelmäßig ohne Ticket gefahren. „Schwarzfahren in vier Fällen“ hieß die Anklage: Der Richter brummte ihm am Ende 50 Sozialstunden auf.

Wir nehmen den Fall zum Anlass für ein kleines Plädoyer: Wenn es in Krefeld schon kein rabattiertes Fahrticket für sozial Bedürftige gibt, wieso dann nicht zumindest eines für Liebes-Bedürftige? Die Verliebten könnten hier den Zoo besuchen, auf der Hochstraße flanieren, in Schmuckläden einkaufen, die Gastronomie beleben. Das neue Krefelder „Love-Ticket“ – ein echtes Konjunkturpaket. Und viele Liebende müssten sich nicht in Neuss oder Gladbach, sondern dürfen sich im schönen Krefeld treffen. **SEBASTIAN PETERS**

Anzeige

holz.lingens@web.de

holz.lingens & Farbenvelt
Ihr starker Partner

Kränkelsweg 18 · 41748 Viernsen
Tel. 0 21 62/2 91 00 · Fax 0 21 62/2 91 20

- Türen
- Parkett
- Laminat
- Paneele
- Farben/Tapeten
- Garagentore
- Stahlzargen
- Feuerschutztüren

KOMPAKT

Rechtsamt: Rat muss über Schultaxifahrten abstimmen

(sep) Der Rat muss über die umstrittene Streichung der Schultaxi-Zuschüsse für Behinderte entscheiden. Dies hat das Rechtsamt festgelegt. Die Streichung der Zuschüsse war vom Schulausschuss beschlossen worden. „Der Rat hat das letzte Wort, weil er auch das Sparpaket beschlossen hatte“, sagte gestern Schuldezernent Gregor Micus unserer Zeitung. Er war extra erst später zu einem Treffen mit NRW-Ministerin Löhrmann gereist, um die Eltern der Behinderten bei einer Demo auf dem Rathausplatz über die Nachricht zu unterrichten.

RP-Kontakt

Redaktion Telefon 02151 6396-10
Telefax 02151 6396-29
redaktion.krefeld@rheinische-post.de
Zustellservice Telefon 0180 2 002030
(6 Cent/Anruf aus dem Netz der Deutschen Telekom, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk)

www.rp-online.de



Die Häuser Esters (L.) und Lange an der Wilhelmshofallee: Ludwig Mies van der Rohe legte 1927 den Bauherren Hermann Lange und Josef Esters eine erste Grundrisszeichnung für Haus Esters vor, gebaut wurden die Villen von 1928 bis 1930. Sie dienen der Stadt heute als Kunstmuseen. RP-PANORAMAFOTO: THOMAS LAMMERTZ

Krefeld auf Weltkulturerbe-Liste

Krefeld will mit drei Bauten des Architekten Mies van der Rohe Weltkulturerbe-Stadt werden. Beim Bauministerium des Landes NRW ist der Plan bereits angemeldet – jetzt entscheiden bis 2013 mehrere Jurys.

VON SEBASTIAN PETERS

Die Entscheidung könnte Krefeld auf einen Schlag weltbekannt machen: Die Stadtverwaltung will mit drei Bauten von Ludwig Mies van der Rohe, den Häusern Esters und Lange sowie dem HE-Gebäude und Sheds der alten Krefelder Textilfabrik Verseidag Weltkulturerbestadt werden. Mündlich hat die Stadt den Plan bereits beim Land angemeldet. Derzeit erarbeiten die Fachleute des Denkmalamtes den schriftlichen Antrag.

Vergeben wird die Auszeichnung Welterbe von der Unesco – unterteilt in Weltkultur- und Weltnatur-Erbe. Das Welterbe-Komitee der Unesco hat die bisherigen Vorschläge aus Deutschland weitge-

hend abgearbeitet. Jetzt werden neue deutsche Welterbe-Vorschläge gesucht.

NRW-Bauminister Harry Voigtsberger hatte die Kommunen im Sommer 2011 angeschrieben und um Vorschläge gebeten. Bis zum 1. November 2011 sollen sich die Städte bei ihm melden. Eine Expertengruppe soll die NRW-Beiträge auswählen und an die Kultusministerkonferenz weiterleiten. Die wiederum empfiehlt im Jahr 2013 der Unesco ihre Kandidaten.

Mehrere NRW-Städte hätten bereits ihre Absicht bekundet, Welterbestadt zu werden, teilte eine Sprecherin des NRW-Bauministeriums mit. Darunter neben Krefeld auch Düsseldorf, Münster, Bad Münster-eifel, Königswinter und Solingen.

Die Antragssteller müssten den „außergewöhnlichen universellen Wert“ ihres Vorschlages ausarbeiten, teilte die Landessprecherin mit. Anträge aus überrepräsentierten Kategorien hätten geringere Chancen. Bisher gibt es 936 Denkmäler in 153 Ländern, davon 725 Kulturdenkmäler und 183 Naturdenkmäler. 28 Denkmäler gehören beiden Kategorien an.

Aus dem Bereich der Bauhaus-Architektur befinden sich bereits einige Bauten auf der Liste, darunter auch die von Mies van der Rohe (1886-1969) entworfene Villa Tugendhat in Brünn/Tschechien, eines der acht in Europa existierenden Bauwerke des Architekten. Seit Juni 2011 ist außerdem das Faguswerk der Bauhaus-Architekten Gro-

pius und Meyer Weltkulturerbe. Gerhard Hanisch, Leiter des Denkmalamtes, sagte gestern unserer Zeitung: „Mit diesen Gebäuden sind die Krefelder Bauwerke zu vergleichen. Mies van der Rohe hat zeitlebens nur ein Fabrikationsgebäude entworfen, das Krefelder HE-Gebäude mit seinen Sheds.“ Hanisch bereitet derzeit die städtische Expertise vor und verweist darauf, dass vier der acht Mies-Bauten in Krefeld stehen: neben den Häusern Esters und Lange das Verseidag-Gebäude und die Villa Heusgen, die ihm zugeschrieben wird.

Idee kam in Tschechien

Die Idee, Krefeld mit Mies zum Weltkulturerbe zu machen, kam Professor Dr. Jörg Baltzer, ehemaliger Leiter der Krefelder Frauenklinik. Bei einem Besuch 2007 in Tschechien besichtigte er die Villa Tugendhat. Im Gegensatz zu den gut erhaltenen Krefelder Häusern Esters und Lange war das Haus damals verfallen; und steht dennoch auf der Weltkulturerbe-Liste. Baltzer schlug dann Oberbürgermeister Kathstede vor, die Krefelder Mies-Bauten ebenfalls als Weltkulturerbe vorzuschlagen. Der Krefelder Kulturausschuss stimmte dem Plan 2008 zu – dann wurde es lange ruhig um den Vorschlag.

Das Problem sind auch die Kosten, denn die Unesco-Beauftragten für Deutschland teilten mit, dass die Stadt auf eigene Kosten für 300 000 Euro ein Gutachten erstellen lassen müsste. Die entstehen aber erst, wenn Krefeld tatsächlich der Landes-Kandidat wird. „Bisher haben wir kein Geld ausgegeben“, betont Gerhard Hanisch.

INFO

Weltkulturerbe

- Eine Liste aller Weltkulturerbe findet sich auf www.unesco.de/welterbeliste.html.
- In Deutschland unter anderem:
- Das Bauhaus und seine Stätten in Weimar und Dessau
 - Kölner Dom
 - Museumsinsel Berlin
 - Zeche Zollverein Essen
 - Wattenmeer
- International unter anderem
- Barriere-Riff (Australien)
 - Brücke von Mostar (Bosnien)
 - Kreml (Russland)
 - Jakobsweg (Spanien)
 - Altstadt von Istanbul (Türkei)
 - Kanäle von Amsterdam (NL)
 - Freiheitsstatue (USA)
 - Westminster-Palast (England)



Die Verseidag-Textilfabrik: Hier zu sehen das HE-Gebäude (Bezeichnung der Verseidag für Herrenfuttstoffe). RP-ARCHIV: THOMAS LAMMERTZ

KOMPAKT

Kathstede reist heute mit Delegation in russische Partnerstadt

(sep) Krefelds Oberbürgermeister Gregor Kathstede besucht ab heute mit einer kleinen Delegation erstmals die russische Partnerstadt Uljanowsk. Auf der sechstägigen Reise wird er von Stadtkämmerer Ulrich Cyprian und Wirtschaftsförderer Eckart Preen begleitet. Zum Programm in der 600 000-Einwohner-Stadt gehört ein Empfang im Rathaus durch den Uljanowsker Bürgermeister Alexander Pinkov. Die Delegation wird Gespräche über die Errichtung des russischen-deutschen Centers führen und Perspektiven der Zusammenarbeit im Bereich der Wirtschaft ausloten. Seit dem 19. Mai 1993 ist Uljanowsk Krefelds Partnerstadt. Die an der Wolga gelegene Geburtsstadt Lenins hieß früher Simbirsk und wurde nach Lenins Tod in Uljanowsk umbenannt. Geprägt wird die Landschaft von der Wolga.

Anzeige

Zahnklinik Niederrhein Klinik für Implantologie Spezialgebiet Kieferorthopädie



Patienteninformationsabend zum Thema „Zahnimplantate“ mit Dr. Frank van Straelen MSc (Master of Science Implantologie) als Referent zu allen implantologischen Fragen

»» Dienstag, den 08.11.2011 - 19:30 Uhr
Zahnklinik Niederrhein
47495 Rheinberg
Reservierung erbeten
unter 0180 - 5000 880

0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro/Min. aus Mobilfunknetzen
Schöne Zähne vom Niederrhein
Orsoyer Str. 13 - 15 · 47495 Rheinberg
Telefon 0 28 43 - 95 87 87
www.zahnklinik-niederrhein.de

Katze verbringt die Nacht bei Polizei hinter Gittern

(sep) Ein Kätzchen hat gestern Polizisten der Wache Süd in Alarmbereitschaft versetzt. Gartenarbeiter fanden das Tier hinter einem Gitter an der Treppe zur Wache. Dort hatte sich die Katze verkrochen und war nicht mehr imstande, sich zu befreien. Die Polizeibeamten stiegen hinab in den Keller der Wache, öffneten das Fenster, das sich hinter diesem Gitter befindet, und retteten das Tier. Nach einigem Schmusen sei das Kätzchen der Tierrettung übergeben worden, teilte die Polizei-Pressestelle mit.

Günstiges für Anspruchsvolle

camel active für Ihn

... in unserem großen Exklusiv-Shop (1. Obergeschoss)



Die klassische Outdoor-Kollektion für Männer, die das Besondere suchen.

Überzeugen Sie sich von der Qualität und verlassen Sie sich auf die individuelle Beratung bei Braun.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

NAPPA-LEDERJACKE

Lammnappa-Qualität, angenehm weich, Between-Länge, Reißverschluss, in Dunkelbraun 479,-

UTILITY-FREIZEITJACKE

Gore-Tex-Ausstattung, wind-, wasserdicht, atmungsaktiv 299,-

FIELD-JACKET

strapazierfähiges Obermaterial, sportlich/rustikale Optik, wind-, wasserabweisend, in Braun 199,-

CORD-JEANS

Fein-Cord, Five-Pocket-Form, stretchelastisch, in Beige, Schilf und Khaki 79,90

Braun

MOERS
im Haus

Das individuelle Mode+Sport-Center

